

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 22.05.2014

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 22.05.2014
Beginn:	18:20 Uhr
Ende	19:10 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Siegfried Müller

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtrat Carlo Bank

Bürgermeister Stefan Güntner

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadtrat Hartmut Stiller

Stadträtin Hiltrud Stocker

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadträtin Astrid Glos

2. Bürgermeister Klaus Heisel

Stadträtin Elvira Kahnt

UsW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Peter Lorenz

Stadtrat Manfred Marstaller

Stadtrat Werner May

Stadtrat Manuel Müller

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Manfred Freitag

Stadtrat Dietrich Hermann

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

Stadträtin Jutta Wallrapp

KIK-Stadtratsfraktion

Stadtrat Klaus Christof

Stadtrat Wolfgang Popp

Stadtrat Thomas Steinruck

ÖDP-Stadtratsfraktion

Stadtrat Jens Pauluhn
Stadträtin Andrea Schmidt
Stadträtin Bianca Tröge
ProKT-Stadtratsgruppe
Stadtrat Franz Böhm
Stadtrat Hans Schardt
BP-Stadtratsgruppe
Stadtrat Uwe Hartmann
Ortssprecher
Ortssprecher Dieter Pfrenzinger
Ortssprecherin Anna Schlötter
Schriftführerin
Verwaltungsfachangestellte Franziska Schlier
Berichterstatter
Bauingenieur Oliver Graumann
Verwaltungsrat Ralph Hartner
Oberrechtsrätin Susanne Schmöger
Stadtkämmerer Bernhard Weber

Entschuldigt:

UsW-Stadtratsfraktion
Stadtrat Rolf Ferenczy

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen folgende Tagesordnung.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Stadtrates vom 06.05.2014

beschlossen dafür 30 dagegen 0

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates – Konstituierende Sitzung vom 06.05.2014 gilt gemäß Art. 54 Abs. 2 als genehmigt.

2. Häcker-Chronik 2015; Eckdatenbeschluss

Oberbürgermeister Müller begrüßt Herrn Helmut Fuchs (Regisseur der Häcker-Chronik) und übergibt das Wort an die Referentin für Kultur und Brauchtum, Frau Dr. Endres-Paul.

Stadträtin Dr. Endres-Paul spricht sich bei dem kulturellen Highlight über die Kitzinger Stadtgeschichte für die Alternative 2 des Beschlussentwurfes aus, in dem die Sitzplatzpreise in drei Kategorien eingeteilt werden und bittet das Gremium um Zustimmung.

beschlossen

dafür 30 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die „Häcker-Chronik“ wird im Jahr 2015 aufgeführt.
3. Für 6 Aufführungen werden folgende Mittel in den Haushalt 2015 eingestellt:

Einnahmen	0.3310.1187:	15.000 €
Ausgaben	0.3310.6319:	43.000 €
	0.3310.6790:	13.000 €

4. Die Eintrittspreise bleiben unverändert (3 Kategorien á 12 Euro, 10 Euro und 8 Euro).
Ermäßigung um je 2 Euro auf allen Plätzen für Schwerbehinderte, Schüler und Studenten.

Herr Fuchs dankt dem Gremium für die positive Entscheidung und informiert, dass er 2015 zusätzlich eine Szene zur 450-Jahrfeier des Kitzinger Rathauses einfügen möchte.

3. Anträge von Fraktionen und Gruppen

3.1. Antrag der CSU-Fraktion vom 05.05.2014; Änderung der Geschäftsordnung - Sitzungsbeginn 18.00 Uhr

Oberbürgermeister Müller kann dem Antrag von Stadtrat Dr. Küntzer grundsätzlich zustimmen soweit im Rahmen der künftigen Geschäftsordnung die Kompetenzen neu geregelt werden, um das Sitzungsende um 21 Uhr beizubehalten. Demnach schlägt die Verwaltung eine befristete Beschlussfassung bis zur Entscheidung über die neue Geschäftsordnung vor. Dies sollte einerseits wegen der Überstunden der Mitarbeiter und andererseits auf Grund der Konzentration zur Fassung vernünftiger Beschlüsse, das Ziel sein.

Stadtrat Dr. Küntzer (Antragsteller) kann sich dem Vorschlag zur Testphase, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, anschließen und spricht sich ebenfalls für ein gleichbleibendes Sitzungsende aus. Er bittet aber den Hinweis „In der Einladung (§ 25) kann im Einzelfall mit rechtzeitiger Vorinformation (14 Tage) etwas anderes bestimmt werden“ in den Beschlussentwurf aufzunehmen.

Oberbürgermeister Müller stimmt dem zu.

Stadträtin Schmidt zweifelt an, dass dies umsetzbar ist, da die anfallenden Entscheidungen nicht weniger werden. Oberbürgermeister Müller betont, dass aus diesem Grund die Zuständigkeiten umgeschichtet werden sollten und im Falle von planbaren, umfangreichen Themen ein früherer Sitzungsbeginn festgelegt werde.

Stadträtin Wallrapp äußert sich kritisch, da es abschließend noch keine Regelung zu den Arbeitszeiten der Mitarbeiter gibt. Deshalb bittet sie, die Geschäftsordnung noch vor der Sommerpause zur Entscheidung vorzulegen und dabei die

Arbeitszeitregelung mit einzubinden.

Stadtrat Stiller warnt vor erheblichen Zeitzuschlägen ab 21 Uhr.

Oberbürgermeister Müller richtet seinen Appell an die Kolleginnen und Kollegen zu einem strafferen Sitzungsverlauf verbunden mit der entsprechenden Beschlussfassung der Geschäftsordnung.

beschlossen dafür 25 dagegen 5

Es besteht Einverständnis bis zum in Kraft treten der neuen Geschäftsordnung die Sitzung des Stadtrates und seiner Ausschüsse um 18.00 Uhr zu beginnen und im Regelfall um spätestens 21.00 Uhr zu beenden.

4. Einziehung des öffentl. Feld- und Waldweges Fl. Nr. 5805/2 /Teilfläche (Zufahrt zur Galgenmühle)

beschlossen dafür 30 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der öffentliche Feld- und Waldweg Fl. Nr. 5805/2 /Teilfläche (Zufahrt zur Galgenmühle) ist gemäß Art. 8 Abs. 1 BayStrWG einzuziehen.

**5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan V.100 "Klosterforst" mit paralleler Änderung des Flächennutzungsplanes (35. Änderung);
hier: Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen und Beschluss zur Auslegung der Entwürfe gem. § 3 Abs. 2 BauGB und Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange**

Bauamtsleiter Graumann geht kurz auf die Sachlage ein und erklärt, dass nach Beschlussfassung die Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt und die Stadt damit beauftragt wird, den Durchführungsvertrag mit dem Vorhabenträger zu schließen.

Bauamtsleiter Graumann geht auf einige Verständnisfragen aus dem Gremium ein.

Stadtrat Hartmann weist darauf hin, dass die Verbindungsstraße St 2271/ St 2272 vermehrt als Abkürzung von Verkehrsteilnehmern genutzt wird und beantragt unter Berücksichtigung des Artenschutzes für Erdkröten, Springfrösche und Dreizehenfrösche entsprechende Sicherheitsvorkehrungen anzubringen. Da ausschließlich Erdkröten durch ein Netz geschützt werden können, bittet er zur Regulierung des Verkehrs um das Aufstellen einer Schranke.

Bauamtsleiter Graumann erläutert, dass alle betroffenen Stellen beteiligt und deren Aussagen zum Vorhaben zusammengefasst wurden. Bei einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan sei stets zu beachten, was der Investor vor hat und was dadurch ausgelöst wird. Die Darstellung zeige eine Verkehrsbewegung von 10 Fahrzeugen pro Tag auf. Sollte dies tatsächlich der Fall sein, könne Derartiges vom Vorhabenträger nicht abverlangt werden.

Oberrechtsrätin Schmöger informiert, dass laut Gutachten keine Bedenken vorliegen, der Hinweis könne zur Kenntnis genommen und der Beschluss gefasst

werden. Anschließend werde der Hinweis geprüft und gegebenenfalls einfließen. Bauamtsleiter Graumann sagt dies zu. Stadträtin Schmidt spricht sich unterstützend für den Antrag ihres Vorredners aus, da auch vom Aussterben bedrohte Vogelarten betroffen seien. Stadträtin Schwab erläutert, dass aus Sicht der landwirtschaftlichen Befahrung keine Schranke angebracht werden sollte.

Abschließend stellt Bauamtsleiter Graumann klar, dass Hinweise trotz des Beschlusses noch eingebracht werden können und bittet daher um Zustimmung, um das Verfahren nicht zu behindern.

beschlossen dafür 30 dagegen 0

1. Die im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen werden nach gerechter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander (nach § 1 Abs. 7 BauGB) entsprechend der beigefügten tabellarischen Zusammenstellung beschlossen.
2. Der beigefügte Planentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit Vorhaben- und Erschließungsplan für das Gebiet „Klosterforst“ mit zeichnerischem Teil und planungsrechtlichen Festsetzungen zum Bebauungsplan, jeweils in der Fassung vom 22.05.2014, sowie der Begründung mit Umweltbericht nach § 2a BauGB in der Fassung vom 22.05.2014, der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung in der Fassung vom 23.01.2014 und der FFH-Vorprüfung in der Fassung vom 23.01.2014, wird gebilligt.
3. Ebenso gebilligt wird der beigefügte Planentwurf der Änderung des Flächennutzungsplanes (35. Änderung) mit zeichnerischem Teil und Begründung mit Umweltbericht, jeweils in der Fassung vom 22.05.2014.
4. Die gebilligten Planentwürfe werden nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden nach § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt und von der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB in Verbindung mit § 4a Abs. 2 BauGB benachrichtigt.

**6. Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm II - Soziale Stadt;
Weiterführung des Quartiersbüros in der Böhmerwaldstr. 11**

beschlossen dafür 30 dagegen 0

Der Weiterführung des eingerichteten Quartiersbüros und der Verlängerung des Mietvertrages bis zum 31.12.2015 wird zugestimmt.

7. Sonstiges

7.1. Abbruch des bestehenden Gebäudes und Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Hoheim Hier: Auftragsvergabe nach VOB/A für Schlosserarbeiten

beschlossen dafür 30 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die Schlosserarbeiten am Feuerwehrgerätehaus Hoheim wird an die Firma Metz Stahlbau, Würzburg vergeben.
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 39.758,50 € brutto.

7.2. Information durch Oberbürgermeister Müller; Antrag von Stadtrat Dr. Küntzer bzgl. Anbringung eines Sonnensegels am Spielplatz Hammerstiel

Oberbürgermeister Müller informiert, dass er in seiner Zuständigkeit und im Zuge des Antrages von Herrn Dr. Küntzer, den Bauhof beauftragt habe, drei Angebote einzuholen. Er geht jedoch davon aus, dass die Umsetzung bis zu drei Monate dauern werde.

Stadtrat Böhm regt in diesem Zusammenhang eine Prüfung der anderen Spielplätze an.

Oberbürgermeister Müller fügt hinzu, dass Sonnenschutz oft bereits durch die entsprechende Bepflanzung gewährleistet werden kann. Diesbezüglich solle Bauamtsleiter Graumann die anderen Kinderspielplätze durch den Bauhof prüfen lassen.

7.3. Hinweis von Stadträtin Dr. Endres-Paul; Anwohnerversammlung Mobilfunk

Stadträtin Dr. Endres-Paul stellt klar, dass das Informationsschreiben zur Anwohnerversammlung am 04.06.2014 in keinem Zusammenhang mit dem Antrag der SPD-Fraktion stehe. Die SPD-Fraktion habe die Abhaltung einer Sondersitzung zum Thema Mobilfunk beantragt, zu der auch die Bürgerinnen und Bürger geladen werden sollen.

7.4. Anfrage von Stadtrat Pauluhn; Darlegung der Kosten für die Sitzungsunterlagen

Stadtrat Pauluhn ist der Ansicht, dass die umfassenden Sitzungsunterlagen (z.B. Bebauungspläne) nicht allen Stadtratsmitgliedern zugehen müssten. Zur Papiereinsparung sei es ausreichend, diese auf elektronischem Weg zuzustellen bzw. lediglich den Fraktionen und Gruppen in Papierform. In diesem Zusammenhang bittet er um eine Kostendarstellung der Papier- und Druckkosten für die Stadtratsvorlagen.

Oberbürgermeister Müller erläutert, dass die Umstellung auf Tablets in Rede stehe und für die nächsten Haushaltsberatungen eine Gegenüberstellung der Kosten erarbeitet werde. Bis dahin schlägt er vor, die Unterlagen Fraktionsweise zu

verteilen.

Auf Nachfrage werden die umfangreichen Vorlagen künftig wie folgt verteilt:

CSU, SPD, UsW, FW-FBW jeweils 2 Exemplare

KIK, ÖDP, ProKT, BP jeweils 1 Exemplar

7.5. Anfrage von Stadträtin Wallrapp; Sachstand Organisationsgutachten

Stadträtin Wallrapp erfragt, wie der aktuelle Stand beim Organisationsgutachten ist, da sie gehört hat, dass Mitarbeiter im Rahmen der Mitarbeiterzeitung aufgefordert wurden, Stellungnahmen zum Gutachten einzureichen. Scheinbar liege das Gutachten bereits vor und der Stadtrat hat hiervon keine Kenntnis.

Oberbürgermeister Müller stellt klar, dass es lediglich um die Entwurfsseiten ginge, die den Stadtratsmitgliedern ebenso zugegangen sind.

Verwaltungsrat Hartner betont, dass die Mitarbeiter lediglich nach ihren bisherigen Erfahrungen befragt wurden - nicht nach inhaltlichen Aspekten.

Zum Zeitplan informiert Verwaltungsrat Hartner auf Nachfrage von Stadtrat Marstaller, dass das endgültige Gutachten eigentlich Mitte/ Ende Mai vorliegen sollte, da von einer 6 - 8 wöchigen Prüfung in München ausgegangen wird.

Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 19:10 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführerin

Siegfried Müller
Oberbürgermeister

Franziska Schlier
Verwaltungsfachangestellte